

# **Informationsblatt der Einwohnergemeinde Wangen an der Aare**

---

**Dezember 2008**

---



**Blick auf das Rütifeld**

Liebe Wangerinnen und Wanger

Als Titelbild habe ich eine Ansicht auf das Gebiet im Rütifeld gewählt. Die Umzonung dieses Gebietes in die Industriezone ist an der Gemeindeversammlung traktandiert. Der Gemeinderat erachtet diese Umnutzung als Meilenstein für die Entwicklung von Wangen an der Aare. Dank der Bürgergemeinde als Grundeigentümerin wird es möglich, neue Betriebe anzusiedeln. Ortsansässigen Unternehmungen wird die Möglichkeit geboten, sich weiterzuentwickeln.

Parallel dazu werden im nächsten Jahr die Wohnbaugebiete Breitmatte und Finkenweg baureif erschlossen, so dass Wangen an der Aare für eine gesunde Entwicklung gut gerüstet ist.

Dass sich die Firma Roviva auch nach 260 Jahren Firmengeschichte in Wangen an der Aare weiterentwickelt, ist sehr positiv und verdient grossen Respekt.

Am 30. November sind Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger aufgefordert, die Behörden für die nächsten vier Jahre neu zu wählen. Machen Sie davon Gebrauch und sind wir uns dabei einmal mehr bewusst, dass diese Möglichkeit der freien Demokratie nicht allen Völkern unseres Planeten offen steht. Eine hohe Stimmbeteiligung ist für Gewählte und auch für Nicht-Gewählte eine Bestätigung, dass sich das Engagement gelohnt hat. Allen Kandidatinnen und Kandidaten möchte ich ganz herzlich danken, dass sie sich für das Gemeinwohl zur Verfügung stellen und wünsche ihnen viel Erfolg für die bevorstehenden Wahlen.

Mit der Gemeindeversammlung geht ein anstrengendes und durch personelle Veränderungen geprägtes Jahr für die Einwohnergemeinde zu Ende. Nach einer kurzen Pause über die Weihnachtstage haben wir uns jedoch den neuen Herausforderungen im 2009 erneut zu stellen.

Zum Jahresabschluss wünsche ich allen fröhliche Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr.

**Fritz Scheidegger**  
Gemeindepräsident

## Hans Fuchser: 33 Jahre Finanzverwalter in Wangen a/Aare ...

Es sind 33 Jahre her, da wurde Hans Fuchser vom Volk zum neuen Gemeindegassier von Wangen an der Aare gewählt. Aus einer Bewerberliste von zwölf valablen Kandidaten machte er das Rennen. Später wurde dann die Bezeichnung Gemeindegassier durch Finanzverwalter abgelöst. Dieser langjährige Einsatz für die Einwohnergemeinde verdient Respekt, vor allem wenn man sich überlegt, wieviele Veränderungen Hans Fuchser im Büroalltag miterlebt hat. So wurde gerade im Jahr 1975, als Hans seine Stelle angetreten hat, von Bill Gates die heute weltberühmte Firma Microsoft gegründet. Die Einführung der EDV und deren Veränderungen hat er mitbegleitet. Sein letztes Projekt war die Auslagerung des Servers in ein externes Rechenzentrum. Hans war verantwortlich für die EDV-Anlage auf der Gemeindeverwaltung. Zu seinen Aufgaben gehörten auch die Siegelungen bei Todesfällen.

Hans Fuchser hat sich aber neben der täglichen Arbeit auch in Verbänden und Vereinen eingesetzt. So zum Beispiel im ARA-Verband Wangen-Wiedlisbach als Verantwortlicher für die Finanzen. Beim Berufsverband der Finanzverwalter engagierte er sich als Chefexperte. Viele der amtierenden Finanzverwalter im Kanton Bern kennen Hans aus dieser Tätigkeit und haben sich oft in fachlichen Fragen bei ihm erkundigt. Durch all die vielfältigen Tätigkeiten hat er sich ein breites Fachwissen mit viel praktischer Erfahrung angeeignet. Auch die Einwohnergemeinde Wangen konnte von seiner Erfahrung profitieren.

Wir haben Hans Fuchser stets als zuverlässigen und exakten Fachmann erlebt. Er hat sich weit über das Verlangte hinaus engagiert.

Für die langjährige Treue zur Einwohnergemeinde und dem grossen Einsatz danke ich Hans Fuchser im Namen der Bevölkerung, des Personals und des Gemeinderates ganz herzlich.

Ich wünsche Hans Fuchser für seinen verdienten Ruhestand noch viele schöne Erlebnisse und gute Gesundheit.

**Fritz Scheidegger**  
Gemeindepräsident

## **Abschiedsworte von Hans Fuchser nach 33 Jahren Finanzverwalter in Wangen an der Aare ...**

Im August 2008 konnte ich meine interessanten und vielseitigen Aufgaben an meine Nachfolgerin Manuela Perillo übergeben. Bei der Amtsübergabe waren Gemeindepräsident Fritz Scheidegger und Andreas Iseli, Präsident Rechnungs- und Resultateprüfungskommission, anwesend.

Die umfassenden Aufgaben mit den ständigen Neuerungen haben mich während der gesamten Wirkungsdauer herausgefordert.

Ich habe stets versucht, die anfallenden und mir übertragenen Aufgaben – in Zusammenarbeit mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – zur Zufriedenheit der Bevölkerung und der Behörden von Wangen an der Aare auszuüben.

Allen heutigen und ehemaligen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen der Einwohnergemeinde danke ich an dieser Stelle für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Besonders gefreut hat mich, dass sämtliche ausgearbeiteten Vorschläge das Vertrauen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gefunden haben und jeweils bei der ersten Präsentation an der Gemeindeversammlung verabschiedet werden konnten,

und

die Jahresabschlüsse (Bestandesrechnung/Bilanz) - dank der partnerschaftlichen und guten Zusammenarbeit zwischen Behörden, Verwaltung und mir – nie mit Bilanzfehlbeträgen ausgewiesen werden mussten.

Für das mir während der ganzen Anstellungsdauer erwiesene Vertrauen danke ich allen herzlich.

im November 2008

**Hans Fuchser**  
Finanzverwalter von 1975 bis 2008

## Traktanden

*Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:*

- 1. Mitgliedschaft beim Verein regioW, bzw. Erteilung eines Dienstleistungsauftrages für das Standortmarketing**
- 2. Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2009 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe**
- 3. Baureglement; Beratung und Beschlussfassung neues Baureglement**
- 4. Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“**

*Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:*

- 5. Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung der Wasser- und Niederdruckleitungen sowie das Erstellen eines Trottoirs und Anpassung der Schulhausstrasse von der Einmündung in die Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach (Mühlbach)**
- 6. Konsultativabstimmung über den Standort des Entsorgungsplatzes**
- 7. Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusser-scheune (Parzelle Nr. 966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz**
- 8. Verschiedenes / Informationen**

Der Gemeinderat freut sich über ein zahlreiches Erscheinen der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

## **Bemerkungen zum Voranschlag 2009 der Laufenden Rechnung ...**

Im vorliegenden Voranschlag sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 2009 zusammengefasst.

Das Budget für das nächste Jahr rechnet mit Erträgen von Total Fr. 8'727'350.00 und Aufwendungen von Total Fr. 9'103'850.00. Daraus resultiert ein Aufwandüberschuss von voraussichtlich Fr. 376'500.00. Dieser wird vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. (Das laufende Jahr wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 407'980.00 budgetiert.)

Der Voranschlag 2009 wurde mit einer Steueranlage von 1,59 Einheiten des Einheitsansatzes berechnet.

Die Liegenschaftssteuer wurde mit 1 ‰ berechnet.

Die Hundetaxen bleiben gegenüber dem Budget 2008 unverändert.

	<b>Voranschlag 2009</b>		<b>Voranschlag 2008</b>		<b>Rechnung 2007</b>	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>9'103'850</b>	<b>8'727'350</b>	<b>8'543'280</b>	<b>8'135'300</b>	<b>14'076'187.65</b>	<b>12'299'272.96</b>
Aufwandüberschuss		376'500		407'980		1'776'914.69
Ertragsüberschuss						
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1'737'500</b>	<b>771'200</b>	<b>1'709'840</b>	<b>764'150</b>	<b>1'552'182.42</b>	<b>810'872.44</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		966'300		945'690		741'309.98
Legislative und Exekutive	403'300	100	377'850		403'827.12	84.00
Allgemeine Verwaltung	1'080'700	573'500	1'078'970	568'950	951'659	610'897.54
Verwaltungsliegenschaften	253'500	197'600	253'020	195'200	196'696.60	199'890.90
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>535'400</b>	<b>413'300</b>	<b>381'010</b>	<b>248'500</b>	<b>423'754.50</b>	<b>318'797.10</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		122'100		132'510		104'957.40
Rechtsaufsicht	160'400	81'700	181'000	86'300	150'949.50	83'306.10
Gemeindepolizei	5'400		4'800		1'214.25	
Wehrdienste	304'900	304'900	155'700	155'700	189'746.00	189'746.00
Militär, Zivilschutz und zivile Landesverteidigung	64'700	26'700	39'510	6'500	81'844.75	45'745.00
<b>2 Bildung</b>	<b>1'775'400</b>	<b>229'600</b>	<b>1'435'170</b>	<b>127'100</b>	<b>1'835'568.95</b>	<b>161'871.05</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		1'545'800		1'308'070		1'673'697.90
Kindergarten	158'000	13'200	122'690	3'300	112'862.10	3'890.00
Primar- und Realschule	560'500	83'600	538'580	24'400	501'036.80	100'951.60
Sekundarstufe 1	433'700		374'000		390'511.95	984.05
Bibliothek	4'500	1'500	4'700	1'500	4'848.00	1'500.00
Schulliegenschaften	563'300	131'300	343'800	97'900	772'178.05	54'478.15
Berufsbildung/Musikschulen	55'400		51'400		54'132.05	67.25

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.	FR.
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>676'300</b>	<b>355'050</b>	<b>677'000</b>	<b>369'980</b>	<b>2'338'429.48</b>	<b>521'129.15</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		321'250		307'020		1'817'300.33
Ortsmuseum, Beiträge an						
Vereine und Veranstaltungen	24'200	600	28'850	380	51'292.87	2'980.50
Denkmalpflege, Ortsbildschutz	100		100		100.00	0.00
Massenmedien	10'000	12000	7'800	6000	9'376.02	11'330.00
Parkanlagen, Wanderwege	86'800	250	75'400	6'000	270'327.30	9'385.00
Schwimmbad	511'900	315'800	535'850	325'600	1'808'077.59	294'305.70
Kiosk Schwimmbad	2'200	16'400	6'850	22'000	2'138.90	10'163.90
Sportanlagen Staadfeld	16'100		12'150		4'152.75	
Öffentliche Brunnen/Kultur	25'000	10'000	10'000	10'000	192'964.05	192'964.05
<b>4 Gesundheit</b>	<b>16'400</b>	<b>1'700</b>	<b>16'070</b>	<b>600</b>	<b>19'817.20</b>	<b>1'048.45</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		14'700		15'470		18'768.75
Spitex/ Krankenpflege	500		500		500.00	
Krankheitsbekämpfung	1'200		1'200		999.50	
Schulgesundheitsdienst	14'700	1'700	14'370	600	13'638.85	958.45
Lebensmittelkontrolle; übrige	0	0	0	0	4'678.85	90.00
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>1'438'100</b>	<b>74'300</b>	<b>1'678'460</b>	<b>80'400</b>	<b>1'512'992.80</b>	<b>79'472.04</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		1'363'800		1'598'060		1'433'520.76
Alters-und Invalidenversicherung	39'700	5'300	417'200	5'000	277'073.60	4'931.00
Ergänzungsleistung zur AHV/IV	404'000		321'200		298'276.00	
Fürsorge	974'000	69'000	914'800	74'700	914'004.75	72'005.54
Übriges/Jugendschutz	20'400	0	25'260	700	23'638.45	2'535.50

	Voranschlag 2009		Voranschlag 2008		Rechnung 2007	
	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.	AUFWAND FR.	ERTRAG FR.
<b>6 Verkehr</b>	<b>709'500</b>	<b>304'300</b>	<b>703'500</b>	<b>314'900</b>	<b>2'063'451.75</b>	<b>332'561.00</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		405'200		388'600		1'730'890.75
Gemeindestrassennetz	559'100	304'300	552'400	314'900	1'958'647.75	332'561.00
Öffentlicher Verkehr / Beitrag	150'400		151'100		104'804.00	
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>1'641'100</b>	<b>1'497'000</b>	<b>1'476'730</b>	<b>1'346'570</b>	<b>1'383'026.73</b>	<b>1'250'644.53</b>
<i>Netto-Aufwand</i>		144'100		130'160		132'382.20
Wasserversorgung	487'700	487'700	415'600	415'600	408'522.10	408'522.10
Kanalisationsnetz und ARA	859'100	859'100	787'600	787'600	697'410.33	697'410.33
Abfallbeseitigung	135'000	135'000	127'370	127'370	130'379.35	130'379.35
Friedhof, Bestattungswesen	71'000		70'700		72'599.00	
Übriger Natur- und Umweltschutz	78'000	15'200	65'160	16'000	64'255.95	14'332.75
Raumplanung	10'300		10'300		9'860.00	
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>54'100</b>	<b>135'000</b>	<b>46'020</b>	<b>125'900</b>	<b>65'415.68</b>	<b>138'604.75</b>
<i>Netto-Ertrag</i>	80'900		79'880		73'189.07	
Landwirtschaft	1'500		1'550		1'563.90	300.00
Jagd und Fischerei	300		300		300.00	
Märkte, Tourismus	52'300	5'000	44'170	5'900	63'551.78	5'639.75
Elektrizitätsversorgung		130'000		120'000		132'665.00
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>520'050</b>	<b>4'945'900</b>	<b>419'480</b>	<b>4'757'200</b>	<b>2'881'548.14</b>	<b>8'684'272.45</b>
<i>Netto-Ertrag</i>	4'425'850		4'337'720		5'802'724.31	
Steuern NP + JP	60'000	4'560'600	100'000	4'402'500	52'366.75	4'819'589.65
Finanzausgleich FILAG	96'700			22'000		20'323.00
Kant. Steuern und Abgaben						
Zinsen	97'100	121'100	117'380	129'600	118'002.20	722'606.05
Liegenschaften Finanzvermögen	550	1'500	500	1'500	1'626.75	170'517.75
Wertberichtigungen, Buchgewinne					23'000.00	267'497.00
Abschreibungen: Finanzvermögen	3'000				2'813.44	
Abschreibungen: ordentliche	262'700	262'700	201'600	201'600	380'339.00	2'683'739.00
Abschreibungen: übrige	-		-		2'303'400.00	

## Erläuterungen zum Voranschlag 2009

### 0 Allgemeine Verwaltung

Bei der Dachkontrolle wurde festgestellt, dass sich das Dach des Salzhauses in einem sehr schlechten Zustand befindet. Um Folgeschäden zu vermeiden wurden für die Dachsanierung Kirchenseite bis Dachbruch Fr. 25'000.00 im Budget 2009 eingestellt.

### 1 Öffentliche Sicherheit

Seit 01.01.2008 werden die Wehrdienste der Gemeinden Wangenried und Walliswil-Wangen zusammen mit unserer Feuerwehr geführt. Als Sitzgemeinde führen wir die Gesamtrechnung. Unser Anteil wird vollumfänglich durch unsere Wehrdienstersatzabgaben gedeckt. Dadurch können wir eine Einlage in die Spezialfinanzierung Wehrdienste von Fr. 52'500.00 budgetieren.

### 2 Bildung

Durch den Modellwechsel entstehen diverse zusätzliche Kosten (siehe auch Investitionsrechnung). Neu wurde eine Schulsekretärin mit einem Beschäftigungsgrad von 40 % angestellt.

### 3 Kultur und Freizeit

Die Betriebskosten des Schwimmbades erhöhen sich um rund Fr. 90'000.00 da vorgesehen ist, die Fugenbänder zu sanieren und die Becken neu zu streichen. Auch feiert unser Schwimmbad im 2009 das 40-jährige Jubiläum.

### 5 Soziale Wohlfahrt

Die AHV/IV Beiträge an den Kanton entfallen. Dadurch reduziert sich der Aufwand in diesem Bereich um rund Fr. 300'000.00.

### 6 Verkehr

Die Nettoaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahresbudget um Fr. 52'700.00. Im Allgemeinen erhöhen sich die Dienstleistungen an Dritte für diversen Unterhalt und den Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen. Zusätzlich erhöhen sich durch die vorgesehenen Investitionen bei den Strassen und Parkplätzen die verrechneten Passivzinsen und Abschreibungen.

## 9 Finanzen und Steuern

Auf dem aktivierten Verwaltungsvermögen müssen mit Ausnahme der Wasser- und Abwasserversorgung mindestens 10 % oder Fr. 262'700.00 abgeschrieben werden. Es wurden keine zusätzlichen Abschreibungen budgetiert.

Die Steuererträge für das Jahr 2009 basieren auf dem Einkommen des Jahres 2009. Die Grundlagenrechnung des Steuerertrages für das Budget 2009 basiert auf dem effektiven Steuerertrag der Jahresrechnungen 2006 / 2007.

Für die Budgetierung der **Einkommenssteuern** natürlicher Personen wurde gegenüber dem Budget 2008 mit einem Zuwachs von 4.5 % nach den vorliegenden Zahlen des Rechnungsjahres 2007 / 08 gerechnet. Die Steuergesetzrevision wurde mit Mindereinnahmen von 5 % berücksichtigt.

Für die Budgetierung der **Vermögenssteuern** natürlicher Personen wurde im vorliegenden Budget 2009 gegenüber dem Budget 2008 mit einem Minderertrag von Fr. 45'000.00 gerechnet. Wobei die Zuwachsrate mit 5 % und die Korrektur nach Steuergesetzrevision mit abzüglich 8 % berücksichtigt wurden.

Seit 2008 müssen wir neu in den Finanzausgleich zahlen. Im Budget 2009 wurde somit ein Aufwand von Fr. 96'700.00 eingesetzt (2008 = Annahme Ertrag Fr. 22'000.00, effektiv Zahlung von Fr. 17'668.00), dieser stützt sich auf Berechnungen des Kantons.

Alle Details zum Voranschlag inklusive detailliertem Vorbericht können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

## Bemerkungen zum Voranschlag 2009 der Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget wird nur zur Kenntnis gebracht und erfordert keine Beschlussfassung. Dieses stellt eine Absichtserklärung des Gemeinderates dar und dient hauptsächlich der Berechnung von Zinsen und Abschreibungen. Die Nettoinvestitionen von Fr. 1'396'000.00 stützen sich auf den Finanzplan 2009-2013 mit dem dazugehörigen Investitionsplan. Siehe auch die nachfolgenden Tabellen.

### Voranschlag 2009

<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>		<b>Ausgaben</b>	<b>Einnahmen</b>
<b>Vorgesehene Investitionen</b>		<b>1'896'000</b>	<b>500'000</b>
Zunahme der Nettoinvestitionen			1'396'000
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>		<b>230'000</b>	<b>0</b>
Salzhaus	Gesamtsanierung	150'000	
Werkhof	Skateranlage	80'000	
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>		<b>60'000</b>	<b>0</b>
Wehrdienste	Mannschaftstransporter	60'000	
<b>2 Bildung</b>		<b>480'000</b>	<b>0</b>
Schulhaussanierung	Sanierung in Etappen	400'000	
Volksschule	Umstellung Modellwechsel	80'000	
<b>6 Verkehr</b>		<b>430'000</b>	<b>300'000</b>
Strassen und Plätze	Sanierung	60'000	
Breitmatte	Erschliessung	160'000	
Breitmatte	Quartierplatz	150'000	
Breitmatte	Einnahmen Erschliessung		300'000
Strandweg	Befestigung Parkplätze	60'000	
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>		<b>696'000</b>	<b>200'000</b>
Breitmattstrasse	Wasserversorgung	75'000	
Stöckenstrasse	Wasserversorgung	266'000	
Anschlussgebühren	Wasserversorgung		100'000
Breitmatte	Kanalisation, 1. Etappe	70'000	
Breitmatte	Retentionsbecken	45'000	

Stöckenstrasse	Abwasserentsorgung	120'000	
Anschlussgebühren	Abwasserentsorgung		100'000
Abfallentsorgung	Sammelstelle	120'000	

Der Finanzplan 2009 – 2013 liegt in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

### **Finanzielle Lage der Gemeinde Wangen an der Aare**

Der Finanzplan zeigt, dass trotz der Kürzung der steuerfinanzierten Investitionen auf jährlich Fr. 400'000.00 in den nächsten Jahren mit durchschnittlichen Aufwandüberschüssen von Fr. 300'000.00 gerechnet werden muss. Diese können noch durch das Eigenkapital aufgefangen werden. Wobei sich dieses bis ins Jahr 2013 auf ein schmerzliches Minimum von Fr. 600'000.00 reduziert.

Betrachten wir unsere Kennzahlen (Kapitaldienstanteil), ist ersichtlich, dass wir im Bereich Fremdverschuldung beim kantonalen Mittel liegen. Betrachtet man den Selbstfinanzierungsanteil und den Selbstfinanzierungsgrad liegen wir zu tief. Das heisst, dass wir unsere Investitionen im Bereich Steuerhaushalt nicht durch eigene Mittel decken können.

Aus diesem Grund muss weiterhin darauf geachtet werden, dass die steuerfinanzierten Investitionen im Durchschnitt nicht mehr als Fr. 400'000.00 betragen.

Die Zielsetzung des Gemeinderates und der Finanzkommission ist, mittel- und langfristig einen ausgeglichenen Finanzhaushalt zu erhalten.

**Manuela Perillo**  
Finanzverwalterin

## Die weiteren Gemeindeversammlungsgeschäfte in Kürze und die Anträge des Gemeinderates ...

*Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:*

### **Mitgliedschaft beim Verein regioW, bzw. Erteilung eines Dienstleistungsauftrages für das Standortmarketing**

In den Jahren 2004 bis 2006 hat sich eine Initiativgruppe gebildet, die sich die Stärkung und den Bekanntheitsgrad der Region einerseits und die Hilfe zu qualitativem und quantitativem Wachstum zum Ziel gesetzt hat. Aus dieser Idee ist am 20.03.2006 der Verein **regioW** entstanden.

Der Gemeinderat hat diese Initiative von Anfang an unterstützt und im Jahre 2006 einen Kredit für die ersten drei Jahre gesprochen. Nebst der Gemeinde Wangen an der Aare hat sich auch die Gemeinde Walliswil bei Niederbipp dem Verein angeschlossen. Aus Sicht des Gemeinderates konnte der Verein die Erwartungen erfüllen. So wurde auf Initiative von regioW u.a.

- der Städtlifrühshoppen ins Leben gerufen
- Nationale Oldtimertreffen (Alt-Opel, Italiauto) organisiert
- die Medienpräsenz verstärkt
- das regioW-Journal mit Informationen aus der Region entwickelt und quartalsweise in die Haushaltungen verschickt
- Attraktivitäten am Mai- und Herbstmarkt organisiert
- der neue „Wangen-Prospekt“ im Auftrag der Gemeinde Wangen a/Aare organisiert
- ein Infobüro im Städtli eingerichtet
- etc.

Nach der von der Vereinsführung selbstauferlegten „Probezeit“ will der Gemeinderat den dauernden Beitritt zum Verein, bzw. den Abschluss eines Leistungsvertrages mit dem Verein und den entsprechenden finanziellen Verpflichtungen bestätigen bzw. abschliessen. Der Betrag von Fr. 10.00 / Einwohner fällt in die Kompetenz des Gemeinderates unter Vorbehalt des Referendums. Bis zum Druck des Informationsblattes ist die Referendumsfrist noch nicht abgelaufen. Daher unterbreitet der Gemeinderat den nachstehenden Antrag unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Mitgliedschaft beim Verein regioW, bzw. die Erteilung eines Dienstleistungsauftrages für das Standortmarketing im Rahmen von Fr. 10.00 / Einwohner und Jahr (wiederkehrende Ausgaben)

### **Beratung und Genehmigung des Voranschlages 2009 sowie Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Hundetaxe**

Es wird auf die ausführlichen Informationen zum Voranschlag und die aufliegenden Akten verwiesen.

### Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Voranschlages der Laufenden Rechnung pro 2009 mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 376'500.00, basierend auf einer Steueranlage von 1,59 Einheiten und einer Liegenschaftssteuer von 1 o/oo des amtlichen Wertes, sowie der Hundetaxe von Fr. 75.00 resp. Fr. 10.00 für Militärhunde; Polizeidiensthunde sind steuerfrei.

### **Baureglement; Beratung und Beschlussfassung neues Baureglement**

Das heute noch gültige Baureglement stammt aus dem Jahre 1992 und wurde seither verschiedentlich geändert. Der Umfang, die Lesbarkeit, die Systematik sowie einige materielle Inhalte entsprechen den heutigen Anforderungen / der heutigen Praxis nicht mehr. Der Gemeinderat hat daher dem Planer Christoph Schneider den Auftrag erteilt, zusammen mit einer Begleitgruppe, das Baureglement zu überarbeiten. Im Rahmen der Mitwirkung mit Mitwirkungsversammlung im Mai 2007 und der öffentlichen Auflage mit Sprechstunde im Oktober 2008 wurde der Bevölkerung die Möglichkeit gewährt, Anliegen einzubringen oder sich einzelne Artikel erläutern zu lassen.

Die wesentlichsten Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

**Allgemein** ▶ Kürzer 31 anstelle 66 Artikel ▶ Zusammengefasst  
 ▶ Grosszügiger (Masse)  
 ▶ Einfacher lesbar / illustriert

**Entfallen** ▶ Ueberbauungsprozente  
 ▶ Ausfahrtenregelung  
 ▶ Naturobjekte im Detail ▶ Anhang  
 ▶ Entschädigungen

**Kürzer** ▶ Dachaufbau  
 ▶ ZPP Formulierungen  
 ▶ ZÖN Formulierungen

**Neu** ▶ Infrabeiträge  
 ▶ Dauer 15 Jahre Einzonung

## Grosszügiger

kursiv = alt

Zone <sup>1)</sup>	kGA	gGA	GH	GZ	GL <sup>2)</sup>	ES
Wohnzone W2 <sup>3)</sup>	4 m	8 m <u>10</u>	8 m <u>7</u>	2	25 m	II
Wohnzone W3 <sup>3)</sup>	4 m <u>5</u>	8 m <u>10</u>	11 m <u>10</u>	3	30 m	II
Wohn- und Gewerbezone WG2	4 m	8 m <u>10</u>	8 m <u>7<sup>5</sup></u>	2	35 m <u>30</u>	III
Wohn- und Gewerbezone WG3	4 m <u>5</u>	8 m <u>10</u>	11 m <u>10<sup>5</sup></u>	3	40 m <u>35</u>	III
Vorstadtzone VZ	3 m	6 m	8–11 m <u>7-10</u>	2–3	25–30 m <u>(40)</u>	III
Gewerbezone G	½ GH / min 4 m <u>6</u>	---	14 m <u>12</u>	---	--- <sup>4)</sup>	III
Industriezone I	½ GH / min 4 m <u>5</u>	---	17 m <u>14</u>	---	--- <sup>4)</sup>	IV

<sup>1)</sup> Landwirtschaftszone LWZ: Vgl. Art. 21 BR

<sup>2)</sup> Die Messweise für An- und Nebenbauten richtet sich nach Art. 14 BR

<sup>3)</sup> In den Wohnzonen W2 und W3 erhöhen sich die Grenzabstände für Gebäude, die über 20 m lang oder über 15 m breit sind, auf den betreffenden Längsseiten um 1/5 der Mehrlänge, auf den betreffenden Schmalseiten um 1/2 der Mehrbreite.

<sup>4)</sup> Ab 40 m Gebäudelänge ist die Fassade gestalterisch zu gliedern.

- ▶ Gemeindestrassen 4 → 3.6 m
- ▶ Gewässer: innerhalb 7 m ausserhalb 11 m (Alt Zonenplan / 12 m)

## Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Zustimmung zum neuen Baureglement.

## **Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“**

Die freien, industriell nutzbaren Landreserven der Gemeinde sind erschöpft. Das Interesse von einheimischem Gewerbe / Industrie, aber auch das Interesse von „fremden“ Firmen gepaart mit der idealen Lage in der Schweiz und der guten Anbindung an die A1 haben den Gemeinderat bewogen, die Erweiterung der Industriezone im Rütifeld anzugehen. Ziel ist es, den einheimischen Betrieben die Weiterentwicklung zu ermöglichen und neue Arbeitsplätze nach Wangen a/Aare zu ziehen. Mit der Bürgergemeinde als Eigentümerin des wesentlichsten für die Umzonung vorgesehenen Landes von rund 53'000 m<sup>2</sup> konnte ein Planungs- und Infrastrukturvertrag abgeschlossen werden. Dieser regelt die Planungs- und Infrastrukturkosten, welche durch die Bürgergemeinde finanziert und getragen werden und sichert der Einwohnergemeinde einen Anteil am Planungsmehrwert.

Im Rahmen der Mitwirkung im März / April 2008 sowie der öffentlichen Informationsveranstaltung vom 07.04.2008 sind keine Eingaben eingereicht worden. Die öffentliche Auflage läuft noch bis 24.11.2008.

Die Erweiterung der Industriezone Rütifeld soll als Überbauungsordnung beschlossen werden. Im Perimeter der Überbauungsordnung gelten spezielle Vorschriften, die zwar einerseits dem neuen Baureglement entsprechen und andererseits noch weitere gebietsspezifische Regelungen vorsehen. Eine mögliche Erweiterung der Industriezone Richtung Süd-Westen, im Umfang von rund 11'000 m<sup>2</sup>, ist in der Überbauungsordnung vorgesehen und soll zu einem späteren Zeitpunkt zur Industriezone zugeschlagen werden. Es ist vorgesehen, mit den Grundeigentümern einen inhaltlich gleichlautenden Planungs- und Infrastrukturvertrag wie mit der Bürgergemeinde abzuschliessen.

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Beschlussfassung der Überbauungsordnung „Erweiterung Industriezone Rütifeld“

*Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums:*

**Genehmigung eines Rahmenkredites für die Sanierung der Wasser- und Niederdruckleitungen sowie das Erstellen eines Trottoirs und Anpassung der Schulhausstrasse von der Einmündung in die Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach (Mühlibach)**

Die Bett- und Matratzenfabrik roviva Roth & Cie AG beabsichtigt an der Schulhausstrasse einen Lagerraum in und an die bestehende Scheune zu realisieren. Der mit dem Bau zu erwartende Mehrverkehr bzw. der Manövrierverkehr bedarf einer Bereinigung der bestehenden Verkehrssituation. Die Schulhausstrasse von der Vorstadt bis zum Schulhaus dient vielen Schülerinnen und Schülern als Schulweg. Die Sicherung dieses Weges einerseits und die erhöhten Anforderungen des geplanten Baues an die Wasserversorgung (Löschschutz) andererseits bedingen folgende Anpassungen:

- Trottoir von der Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach auf der Fahrbahn an der nordöstlichen Grenze
- Ersatz bzw. Neudimensionierung der Wasserleitung
- Allenfalls Ersatz der über 100-jährigen Niederdruckwasserleitung
- Anpassung der Fahrbahn um die Trottoirbreite in südwestlicher Richtung

Die veranschlagten Kosten belaufen sich brutto auf Fr. 218'000.00, welche sich durch Beiträge der Firma roviva Roth & Cie AG und Einsparungen durch die gleichzeitige Realisierung aller Teilprojekte noch deutlich unter Fr. 200'000.00 reduzieren dürften. Da noch nicht alle Details geklärt sind, der Gemeinderat aber das Vorhaben nicht blockieren möchte, hat er einen Brutto-Rahmenkredit von Fr. 218'000.00 unter Vorbehalt des Referendums gesprochen. Er will damit dem Wangen treuen Familienunternehmen und einem der wichtigsten Arbeitgeber helfen, die Zukunft gestalten zu können. Die vorgesehenen Arbeiten würden aber erst im Rahmen des Bauvorhabens in Angriff genommen.

Bis zum Redaktionsschluss ist die Referendumsfrist noch nicht abgelaufen. Unter Vorbehalt des Zustandekommens des Referendums lautet der Antrag des Gemeinderates wie folgt:

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Rahmenkredites von brutto Fr. 218'000.00 für die Sanierung Wasser- und Niederdruckleitungen sowie das Erstellen eines Trottoirs und Anpassung der Schul-

hausstrasse von der Einmündung in die Vorstadt bis zur Brücke über den Oeschbach (Mühlbach).

*Die nachfolgenden zwei Traktanden haben einen Zusammenhang und werden daher in einer „Gesamtschau“ erläutert.*

## **Konsultativabstimmung über den Standort des Entsorgungsplatzes**

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat lässt **konsultativ (gem. Art. 14 OGR)** über die beiden Standorte

- a) Heusserscheune (Friedhofstrasse / Siloweg), bisheriger Standort
  - b) Areal Werkhof
- abstimmen.

## **Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune (Parzelle Nr. 966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz**

### Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Rahmenkredites von Fr. 112'000.00 für die Neugestaltung und Sanierung des Platzes bei der Heusserscheune (Parzelle Nr. 966) als Entsorgungsplatz und als Parkplatz.

## **Erläuterungen zu den beiden Geschäften**

Am Standort „Heusserscheune“, im Eck Friedhofstrasse / Siloweg befindet sich seit mehr als zwei Jahrzehnten auf der gemeindeeigenen Parzelle die Sammelstelle für Altglas, Altöl etc.

Mit der Überbauung des Landi-Areals, dem Verkauf der „Heusserscheune“ und dem Umbau mit Erweiterung derselben konnte in den letzten Jahren der beschriebene Ortsteil fast vollständig neu gestaltet werden. Einzig eine Restparzelle auf dem „Landi-Areal“ und die Restparzelle der Einwohnergemeinde stören dieses Ortsbild.

In der Überbauungsordnung zum Landi-Areal ist die Sammelstelle vorgesehen. Der Standort ist somit baurechtlich betrachtet gesichert. Der

Gemeinderat ist der Auffassung, dass der heutige Anblick mit den unästhetischen Sammelcontainern sowie dem mit Jurakies belegten Platz so nicht mehr in das Ortsbild passt. Er hat daher die Werkkommission mit der Problemlösung beauftragt. Diese hat unter Abwägung der Vor- und Nachteile dem Gemeinderat beantragt, die heutige Sammelstelle durch eine lärmarme Unterflursammelstelle am bekannten Standort zu ersetzen. Die dafür nicht benötigte Parzellenfläche soll als attraktiver öffentlicher Parkplatz saniert werden. Die entsprechenden Kosten wurden mit Fr. 112'000.00 veranschlagt und der entsprechende Kredit vom Gemeinderat unter Vorbehalt des Referendums beschlossen.

Gegen diesen Beschluss ist das Referendum mit 151 gültigen Unterschriften zustande gekommen. Bei der Übergabe der Unterschriften, haben sich die Gegner dahingehend geäußert, dass weniger der Kredit an sich als vielmehr der Standort in Frage gestellt wird. Der Gemeinderat hat daraufhin der Werkkommission den Auftrag erteilt das Konzept für den alternativen Standort „Werkhof“ auszuarbeiten. Dieses Konzept liegt vor und geht von Kosten von rund Fr. 80'000.00 aus. Beim Werkhof wird jedoch das bisherige oberirdische System beibehalten.

An der Gemeindeversammlung will der Gemeinderat nun das Geschäft in zwei Etappen abhandeln. In der ersten Abstimmung geht es darum, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ihre Meinung zum „richtigen“ Standort abgeben. **Diese Abstimmung gilt als konsultativ (Volksbefragung) und ist für den für die Standortfrage zuständigen Gemeinderat nicht verbindlich** (dazu Art. 14 OGR; „<sup>1</sup> Die Stimmberechtigten können über Geschäfte abstimmen, die nicht in ihre Zuständigkeit fallen. <sup>2</sup> Das zuständige Organ ist an das Abstimmungsergebnis nicht gebunden. <sup>3</sup> Das Verfahren ist gleich wie bei verbindlichen Beschlüssen). Der Gemeinderat hat beschlossen, an dieser Abstimmung selber keine Stimme abzugeben.

Mit der zweiten Abstimmung soll schliesslich die Haltung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Kredit erfahren werden. Je nach Ergebnis der ersten Abstimmung behält sich der Gemeinderat vor, den Antrag nicht zur Abstimmung zu bringen.

Im Paket für den Standort „Heusserscheune“ sind nebst den Kosten für die Herrichtung der Entsorgungsstelle auch die Kosten für den Parkplatz enthalten. Die nachstehende Aufstellung soll die Vor- und Nachteile sowie die finanziellen Konsequenzen stichwortartig wiedergeben:

Kriterium	Heusserscheune	Werkhof
Lage	Zentral, beim Einkauf gut erreichbar	Eher abgelegen und zu Fuss nicht so gut erreichbar
System	Unterirdisches System	Oberirdisches System
Lärm	Lärmimmissionen für Nachbarschaft, Untergrundsystem reduziert Immissionen gegenüber dem heutigen System	Aufgrund des Standortes sind keine Wohnbauten von Immissionen betroffen
Überwachung	Durch Anwohner ergibt sich eine „passive“ Überwachung	Durch Werkhofpersonal zu den Arbeitszeiten
Erwarteter Sammelerfolg (Mengenbezogen)	Grösserer Rücklauf des Sammelgutes dank Nähe zum Einkauf	Geringerer Rücklauf des Sammelgutes aufgrund der Lage
Ausbau-möglichkeiten	beschränkt möglich	gut möglich
Investitionskosten	Fr. 112'000.00	Fr. 80'000.00
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kosten für Gesamtprojekt</li> <li>• Davon der Sammelstelle zurechenbar</li> </ul>	Fr. 62'000.00	Fr. 60'000.00
Begründung der Abweichung	Gesamtprojekt beinhaltet auch die nicht zur Entsorgungsstelle gehörenden Parkplätze und bereits ausgeführte Teilarbeiten	Gesamtprojekt beinhaltet eine für den Sammelplatz überdimensionierte Fläche, welche zu befestigen ist.
Hinweis:	Inklusive neu zu beschaffendes Untergrundsystem	Inklusive neu zu beschaffender Container
Wiederkehrende Nettokosten	Fallen leicht geringer aus	Bewegen sich im bisherigen Rahmen
Bemerkung	Falls der Standort Werkhof gewählt wird, muss für die Ausgestaltung des Platzes „Heusserscheune“ als Parkplatz mit Kosten von Fr. 50'000.00 gerechnet werden	

## Verschiedenes / Informationen

Der Gemeinderat informiert anlässlich der Gemeindeversammlung über Aktualitäten.

## **1. Personelles**

Finanzverwalter Hans Fuchser geht nach 33 Dienstjahren per 30.11.2008 in Pension und wird durch den Gemeinderat am 07.11.2008 anlässlich einer kleinen Feier gebührend verabschiedet.

**Herzlichen Dank für den steten Einsatz und alles Gute für die Zukunft!**

- Manuela Perillo tritt ihre Stelle als Finanzverwalterin der Gemeinde Wangen a/Aare am 01.07.2008 an.
- Michel Perlasca wird als Nachfolger von Hermann Grünig als Gemeindedelegierter des Begräbnisbezirks Wangen und Umgebung gewählt.
- Charlotte Mosimann kündigt ihr Anstellungsverhältnis als Schwimmbad-Angestellte per 31.12.2008.
- Im gegenseitigen Einverständnis wird das bis 30.09.2008 befristete Arbeitsverhältnis der Badeaufsicht Fabienne Vellino vorzeitig beendet.
- Zur Ergänzung des Salzhauswart-Teams wird Franco Piffer mit sofortigem Antritt zwecks Betreuung von Salzhaus-Anlässen angestellt.
- Die ausgeschriebene Lehrstelle ab August 2009 konnte mit Fabio Inceri aus Oberbipp besetzt werden. Der Lernende wird gemäss Rotationsplan in beiden Verwaltungsabteilungen ausgebildet.
- Die befristete Anstellung von Sibylle Wyssmann endet am 31.08.2008.
- Regula Roth, Teilzeitangestellte der Gemeindeschreiberei, kündigt ihr Anstellungsverhältnis per 30.09.2008.

- Gabriela Obrecht wird als Assistentin des Gemeindeschreibers mit einem Beschäftigungsgrad von 50 % und einer Befristung bis 31.12.2009 angestellt und tritt ihre Stelle am 01.09.2008 an.

***Wir danken den Zurückgetretenen für die geleisteten Dienste und wünschen den Gewählten sowie den neuen MitarbeiterInnen viel Erfolg in ihrer Tätigkeit.***

## **2. Sachgeschäfte / Informationen**

- Der Gemeinderat gibt eine weitere Tranche des Sanierungskredites Schulanlagen frei für die Einrichtung des Informatikraumes und die Einrichtung des Schulleiterbüros, des Schulsekretariats und des Büros für den Hauswart.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission genehmigt der Gemeinderat die Anpassung der Betriebs- und Benützungsordnung Salzhaus mit Anhang I und Tarifen und legt die Inkraftsetzung auf den 01. Januar 2009 fest. Die Erhöhung der Benützungsgebühren erfolgt infolge steigenden Personal- und Betriebskosten. Vor allem bei der Benützung der Küche werden sehr hohe Kosten für Energie, Wasser und Abwasser generiert.
- Auf Antrag der Werkkommission genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit von Fr. 3'500.00 für die teilweise Entfernung eines in eine Mauer eingewachsenen Weiden-Wurzelstocks im Mühlebach. Eine komplette Entfernung ist nicht möglich, weil sonst die bestehende Mauer einstürzen könnte. Der verbleibende Teil des Strunks wird speziell behandelt, so dass dieser nicht faulen sollte.
- Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Baukostenabrechnung Ersatz Teilstück Wasserleitung und öffentliche Beleuchtung Friedhofstrasse.
- Die Baukostenabrechnung für den Ersatz Teilstück Wasserleitung Friedhofstrasse mit der zusätzlichen Belagssanierung zeigt gegenüber dem Kredit von Fr. 123'000.00 eine Kreditunterschreitung von Fr. 6'502.60. Die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung ergibt ei-

ne Kreditunterschreitung von Fr. 719.10 gegenüber dem Kredit von Fr. 16'500.00.

- Aufgrund der grossen Kinderzahl im Kindergarten 1 und 2 werden zusätzliche Anschaffungen nötig (Stühle, Regale, Normschrank und div. Verbrauchsmaterial). Der entsprechende Nachkredit in der Höhe von Fr. 4'908.00 wird genehmigt.
- Die in Auftrag gegebene Arbeitsplatzbewertung Gemeindeschreiberei liegt vor und zeigt ein erhebliches Manko an Stellenprozenten. Zudem werden Massnahmen für eine Verbesserung der Situation vorgeschlagen. Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag des Personalausschusses verschiedene Sofort-Massnahmen. Die Organisation der Gemeinde soll grundlegend diskutiert und festgelegt werden, entsprechende weitere Massnahmen sind im Nachgang zu realisieren.
- Der Gemeinderat beschliesst nach Anhörung des bei der Pensionskasse für das Personal bernischer Gemeinden versicherten Personals einen Systemwechsel. Der Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat erfolgt per 01.08.2008.
- Der Gemeinderat vergibt die Ingenieurarbeiten für die Erschliessung Breitmatte an das Büro Felder Schaffner Ingenieure AG.
- Auf Antrag der Werkkommission löst der Gemeinderat für die interne Erschliessung Breitmatt einen Teilkredit aus und vergibt die Arbeiten der Firma Marti AG, Solothurn.
- Auf Antrag der Werkkommission vergibt der Gemeinderat die Sanitärarbeiten für die interne Erschliessung Breitmatte in der Höhe von Fr. 200'224.30 an die Firma Urs Pfister, Wangen a/Aare. Die Submission für die Sanitärarbeiten wurde gemäss Submissionsgesetz im offenen Ausschreibungsverfahren durchgeführt.
- Der Gemeinderat spricht für die Sanierung des Dählenwegs einen Kredit in der Höhe von 16'423.15 und vergibt die Arbeiten an die Firma Niklaus AG, Feldbrunnen.

- Mit der Instandstellung der Trottoirrandsteine an der Mühlebachstrasse wird auf Antrag der Werkkommission die Firma Heinz Wagner, Wangen a/Aare, beauftragt. Die Instandstellung wird Kosten in der Höhe von Fr. 6'763.40 verursachen.
- Auf Antrag der Kindergarten- und Primarschulkommission stimmt der Gemeinderat für die im Zusammenhang mit dem Modellwechsel notwendig werdenden Einrichtungen im Primar- und Realschulhaus wie auch im Sekundarschulhaus unter Vorbehalt des Referendums einem Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 210'000.00 zu.
- Der Kaufvertrag über den Erwerb eines Landstreifens am Strandweg wird unterzeichnet.
- Grossanlässe im Salzhaus haben verschiedentlich zu grösseren Lärmbelastungen in den umliegenden Quartieren geführt. Der Gemeinderat hat Massnahme (u.a. Fenster und Türen sind geschlossen zu halten, keine Musik nach 02.00 Uhr) beschlossen und die Hauswarte angewiesen diese Massnahmen durchzusetzen.
- Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag der Liegenschaftskommission für die Anschaffungen eines Normschranks, welcher im Kindergarten benötigt wird, einen Nachkredit von Fr. 875.85.
- Für den Ersatz der defekten Dachfenster des Wehrdienstmagazins genehmigt der Gemeinderat auf Antrag der Liegenschaftskommission einen Nachkredit in der Höhe von 4'024.55.
- Der Gemeinderat nimmt in zustimmendem Sinne Kenntnis von der Namensgebung der Schulhäuser und Kindergärten. Das Primarschulhaus erhält den Namen „Schulhaus Nord“, das Sekundarschulhaus den Namen „Schulhaus Süd“. Der Kindergarten Schulhaus heisst neu „Kindergarten Farfallina“, der Kindergarten Schulhausstrasse 13 behält den Namen „Salto Rico“.
- Zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet der Gemeinderat den Richtplan Finkenweg und setzt den Termin für die Mitwirkungsveranstaltung auf den 10.09.2008 fest.

- Die Überbauungsordnung Breitmatte V + VI wird durch den Gemeinderat zuhanden der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) verabschiedet.
- Auf Antrag des Gemeinnützigen Frauenvereins setzt der Gemeinderat den Beitrag der Gemeinde Wangen a/Aare an den Spielgruppenunterricht neu auf Fr. 250.00 pro teilnehmendes Kind aus Wangen a/Aare fest. Zugunsten des Spielgruppenunterrichts wird jährlich mindestens ein Beitrag von Fr. 3'000.00 ausgerichtet.
- Im Rahmen der Erweiterung der Industriezone Rütifeld verabschiedet der Gemeinderat den Richtplan über die Entwicklung der Arbeitszonen auf Gemeindegebiet zuhanden des Amtes für Gemeinden und Raumordnung.
- Der Gemeinderat genehmigt den Stellenbeschrieb „Schulsekretariat“ und stimmt dem Kostenteiler betreffend Schulsekretariatskosten wie folgt zu: Gemeinde 60 %, Sekundarschulverband 40 %.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission stimmt der Gemeinderat der Kreditabrechnung Filteranlage Schwimmbad zu. Diese weist eine Kreditunterschreitung von Fr. 118'393.80 aus (Rahmenkredit Fr. 275'000.00, Sanierungskosten brutto Fr. 216'046.20, Beitrag aus dem Kantonalen Sportfonds Fr. 59'440.00, Nettokreditsumme Fr. 156'606.20).
- Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis von der Baukostenabrechnung öffentliche Beleuchtung im Bereich Rainhof / Friedberg und Breiteweg / Obere Breite in der Höhe von Fr. 80'305.30 und einer Kostenunterschreitung von rund Fr. 15'000.00 gegenüber dem Kredit von Fr. 95'000.00.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der definitiven Festabrechnung 750-Jahr-Feier Wangen a/Aare, welche nach Abzug der Mehrwertsteuer einen Nettogewinn von Fr. 11'929.05 ausweist. Dieser Nettogewinn wird der Sanierung Zytgloggenturm zugewiesen.
- Der Parzellierungs- und Kaufvertrag Gewerbeland Galgenfeld zwischen der Einwohnergemeinde Wangen a/Aare und der Galli + Sie-

genthaler Bauplanungen AG wird durch den Gemeinderat genehmigt. Geplant ist die Realisierung eines Gewerbezentrum.

- Der Gemeinderat beschliesst, die Skaterbahn auf dem Werkhofareal zu realisieren und spricht einen Rahmenkredit in der Höhe von Fr. 80'000.00.
- Der Gemeinderat schliesst mit dem Fussballclub Wangen a/Aare eine Vereinbarung über einen finanziellen Beitrag an die Infrastrukturkosten ab. Die Vereinsmitglieder werden im Gegenzug zur Bekämpfung des Litterings innerhalb eines festgelegten Primeters jährlich 3 – 5 Mal eine Säuberungsaktion durchführen.
- Zuhanden der Vorprüfung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung verabschiedet der Gemeinderat die Richtplanung ZPP Finkenweg.
- Der Gemeinderat beschliesst, sich an den Kosten für die Verkehrsstudie betreffend Arsenalstrasse / Einmündung Schachenstrasse mit Fr. 3'700.00 zu beteiligen. Die Verkehrsstudie wird durch die Gemeinde Wiedlisbach in Auftrag gegeben und soll durch die Firma Emch+Berger AG Bern erfolgen.
- Auf Antrag der Sozialkommission verabschiedet der Gemeinderat den Stellenbeschrieb Jugendbeauftragte.
- Nach dem Zusammenschluss der 26 regionalen Trägerschaften Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern bestätigt die Gemeinde Wangen a/Aare ihre Mitgliedschaft im neuen Verein Mütter- und Väterberatung des Kantons Bern.
- Auf Antrag der Liegenschaftskommission genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 7'317.70 für den Ersatz der nicht FI geschützten Elektrotabelleau Kassenraum und Kiosk Schwimmbad und vergibt die Arbeiten der Firma GFH Elektro AG.
- Der Gemeinderat spricht auf Antrag der Liegenschaftskommission für die Ersatzanschaffung von 25 Stühlen für den Schlosskeller einen Nachkredit in der Höhe von 3'712.20.

- Für die Anschaffung eines Gerätehauses für den Kindergarten „Farfallina“ spricht der Gemeinderat auf Antrag der Liegenschaftskommission einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 1'300.00.
- Der Gemeinderat genehmigt den Kaufvorvertrag und Kaufrechtsvertrag „Finkenweg“ zwischen der Einwohnergemeinde Wangen a/Aare und Frau Ursula Bracher-Strasser, Wangen a/Aare.
- Für die Anschaffung der Schulsoftware iCampus genehmigt der Gemeinderat einen Nachkredit im Gesamtbetrag von Fr. 17'764.80.
- Der Gemeinderat nimmt auf Antrag der Werkkommission zustimmend Kenntnis von der Baukostenabrechnung Sanierung Terrainabsenkungen Sternenstrasse welche eine Kreditunterschreitung von Fr. 4'768.65 aufweist (Kredit Fr. 13'000.00, Gesamtaufwand Fr. 8'231.35).

## **Badeangestellte/r 100 % (Saisonstelle) gesucht ...**

Für unser beliebtes Familienbad suchen wir für die Badesaison 2009 d.h. von April bis September 2009 eine/n

### **Badeangestellte/n 100 % (Saisonstelle)**

#### **Aufgabenbereich**

In dieser Saisonstelle sind Sie zusammen mit dem Bademeister und einem Kollegen für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Badegäste verantwortlich. Der Betrieb des beheizten und in den letzten Jahren sanierten Schwimmbades liegt ebenso in Ihrem Aufgabenbereich wie die Pflege und Reinigung der Grünanlagen und der Hochbauten.

#### **Anforderungen**

Sie haben den Wasseraufsichtskurs erfolgreich abgeschlossen oder verfügen über eine gleichwertige Ausbildung. Idealerweise verfügen Sie über ein paar Jahre Erfahrung im Badebetrieb, sind zuverlässig und verfügen über handwerkliches und technisches Geschick. Mit Ihrem jederzeit freundlichen aber bestimmten Auftreten setzen Sie die Badeordnung durch und sorgen so für Wohlbefinden und Sicherheit der Badegäste. Die unregelmässigen Arbeitszeiten und Arbeiten am Wochenende machen Ihnen nichts aus.

#### **Wir bieten Ihnen**

Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Arbeit, einen modernen Arbeitsplatz und eine zeitgemässe Entlohnung. Im gegenseitigen Einvernehmen kann die Anstellung auf die Folgesaisons verlängert werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn ja, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto und Ihren Bewerbungsunterlagen bis spätestens 30. November 2008 an: Gemeindeschreiberei Wangen an der Aare, Personalausschuss, Städtli 4, 3380 Wangen an der Aare.

Für weitere Auskünfte zum Schwimmbad / Schwimmbadbetrieb steht Ihnen Gemeindepräsident Fritz Scheidegger (079 355 83 43) gerne zur Verfügung.

## Qualität unseres Trinkwassers ...

Auf Grund der geltenden Gesetzgebung ist die Wasserversorgung Wangen an der Aare neben der Selbstkontrolle verpflichtet, das von ihr gelieferte Trinkwasser 1 Mal pro Jahr kontrollieren zu lassen. Wir führen diese Kontrolle freiwillig 2 Mal pro Jahr, einmal im Frühling und einmal im Herbst, durch. Dabei werden in der Regel Wasserproben beim Pumpwerk und an den Endsträngen der Wasserversorgung (Hohfuren, Übungsdorf der Rettungstruppen und Hotel Al Ponte) entnommen. An den Endsträngen deshalb, weil dort, falls vorhanden, die mikrobiologischen Verunreinigungen am grössten wären (gestandenes Wasser). An dieser Stelle sei einmal mehr erwähnt, dass unser Wasser in keiner Art und Weise physikalisch oder chemisch behandelt wird. Es wird lediglich in das Reservoir gepumpt, um den erforderlichen Druck zu gewährleisten.

Herkunft des Wassers: Quellwasser Mürgelen  
Behandlung des Wassers: keine

Auszug aus den Resultaten der Wasserproben vom 10.09.2008, Entnahmestelle Übungsdorf der Rettungstruppen:

### Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

	<u>Messwerte</u>	<u>Qualitätsziel</u>
Aussehen	in Ordnung	farblos
Trübung (90 Grad)	0,49 TE/F	kleiner als 1
Gesamthärte	30,0 °f	variabel (25 bis 32 gilt als ziemlich hart)
Calcium (Ca)	79,3mg/l	30 – 120
Magnesium	7,6 mg/l	5 – 20
Natrium	5,2 mg/l	kleiner als 40
Kalium	1,3 mg/l	kleiner als 5
Chlorid (Cl)	5,3 mg/l	kleiner als 20
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	23,1 mg/l	kleiner als 40
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	27,2 mg/l	kleiner als 50
Fluorid (F)	kleiner als 0,5 mg/l	kleiner als 1,5
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	kleiner als 0,05 mg/l	kleiner als 0,1 mg/l
Ammonium	kleiner als 0,02 mg/l	kleiner als 0.1 mg/l
Blei	kleiner als 0,01 mg/l	kleiner als 0,01
pH-Wert	7,8	6,8 - 8,2

## Mikrobiologische Untersuchungsergebnisse

Escherichia coli: nicht nachweisbar pro 100 ml \*  
Enterokokken: nicht nachweisbar pro 100 ml \*  
Aerobe, mesophile Keime: 3 pro ml (im Verteilnetz bis 300/ml zulässig)

\* Da Grenzwerte für Trinkwasser fehlen, werden ab ca. 10 Escherichia coli oder Enterokokken pro 100ml Wasser Sicherheitsvorkehrungen (zum Beispiel Stosschlorungen oder Abkochen des Trinkwassers) getroffen.

**Beurteilung des untersuchenden Laboratoriums:**  
**Die Untersuchungsergebnisse entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.**

Die Untersuchungsergebnisse werden jeweils im Schaukasten im Fussgängerdurchgang beim Gemeindehaus veröffentlicht.

Urs Pfister, Brunnenmeister

### **KEBAG – Reduktion der Sackgebühren...**

Die KEBAG teilt mit, dass per 01. Januar 2009 die Entsorgungspreise für brennbare Siedlungs- und Gewerbeabfälle gesenkt werden können. Erfreulicherweise werden mit der Reduktion der Entsorgungspreise auch die Preise für die KEBAG-Säcke und die KEBAG-Gebührenmarken gesenkt.

Ab 01. Januar 2009 gelten neu folgende Preise:

10er Rolle KEBAG Sack 17 Liter	<b>Fr. 6.40</b> (bisher Fr. 6.60)
10er Rolle KEBAG Sack 35 Liter	<b>Fr. 10.70</b> (bisher Fr. 11.20)
10er Rolle KEBAG Sack 60 Liter	<b>Fr. 15.90</b> (bisher Fr. 16.60)
10er Rolle KEBAG Sack 110 Liter	<b>Fr. 28.80</b> (bisher Fr. 30.10)
10er Bogen Bündelmarken 10 kg	<b>Fr. 15.90</b> (bisher 16.60)
10er Bogen Sperrgutmarken 20 kg	<b>Fr. 28.80</b> (bisher Fr. 30.10)
10er Block Containerband 800 Liter	<b>Fr. 164.00</b> (bisher 177.40)

## **Schliessung des Bahnschalters in Wangen an der Aare ...**

Die Station Wangen an der Aare wird per 14. Dezember 2008 in einen Selbstbedienungsbahnhof umgewandelt. Bahnreisende ab Wangen an der Aare können Billette an einem Billettautomaten mit Berührungsbildschirm lösen. An diesen können Billette für rund 4500 Destinationen in der Schweiz, Rundfahrten, Mehrfahrtenkarten, Tageskarten, City-Tickets, Messeangebote und Velobillette gelöst werden.

### **Übungsdaten**

Am Donnerstag, 27. November 2008, und am Mittwoch, 03. Dezember 2008, können Bahnreisende am Bahnhof Wangen an der Aare von 9 bis 10 Uhr kostenlos am neuen Billettautomaten üben. Dann steht SBB-Personal zur Verfügung, das den Automaten erklärt und Tipps gibt, wie die Reisenden in wenigen Schritten zum gewünschten Billett kommen.

Reisende, die eine persönliche Beratung wünschen, empfiehlt die SBB die Bahnhöfe Herzogenbuchsee und Oensingen. Informationen und Billette können auch via Internet [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) oder beim Rail-Service über Tel. 0900 300 300 (CHF. 1.19 / Min.) angefordert oder im Internet selbst ausgedruckt werden.

### **Hilfe und Angebot von regioW**

Das Infobüro von regioW (Städtli 10) bietet die Beschaffung von Billeten mit einem Vorlauf von zwei Tagen an.

Auskunft über Tel. 032 631 07 07

## Ferienordnung der Schulen Wangen a/Aare ...

Schuljahr 2008/09

### Kindergarten

Winterferien	24.12.2008 – 10.01.2009
Sportferien	31.01.2009 – 14.02.2009
Frühlingsferien	04.04.2009 – 25.04.2009
Auffahrt	21.05.2009 – 23.05.2009
Sommerferien	04.07.2009 – 09.08.2009

### Primar-, Real- und Sekundarschule

Winterferien	24.12.2008 – 10.01.2009
Sportferien	07.02.2008 – 14.02.2008
Frühlingsferien	04.04.2009 – 18.04.2009
Auffahrt	21.05.2009 – 23.05.2009
Sommerferien	04.07.2009 – 09.08.2009

Schuljahr 2009/10

### Kindergarten

Schulbeginn	10.08.2009
Herbstferien	19.09.2009 – 10.10.2009
Winterferien	25.12.2009 – 09.01.2010
Sportferien	06.02.2010 – 20.02.2010
Frühlingsferien	03.04.2010 – 01.05.2010
Auffahrt	13.05.2010 – 15.05.2010
Sommerferien	09.07.2010 – 15.08.2010

### Primar- Real-und Sekundarschule

Schulbeginn	10.08.2009
Herbstferien	19.09.2009 – 10.10.2009
Winterferien	25.12.2009 – 09.01.2010
Sportferien	13.02.2010 – 20.02.2010
Frühlingsferien	03.04.2010 – 24.04.2010
Auffahrt	13.05.2010 – 15.05.2010
Sommerferien	09.07.2010 – 15.08.2010

## Berner Gesundheit; Beratungsangebot ...

### Trainingsprogramm „Kontrolliertes Trinken“

Für Menschen die ihren Alkoholkonsum reduzieren möchten, bietet die Berner Gesundheit das Trainingsprogramm „Kontrolliertes Trinken“ an. In zehn Sitzungen wird die Konsumreduktion Schritt für Schritt geplant und im Alltag durchgeführt. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In weiteren Schritten setzen sich die Teilnehmenden realistische Ziele hinsichtlich Trinkmenge und -häufigkeit. Um diese Ziele zu erreichen, werden passende Strategien entwickelt und umgesetzt. Das Trainingsprogramm kann auch als Einzelprogramm absolviert werden.

Berner Gesundheit  
Santé bernoise



- Unverbindliche Vorgespräche nach Vereinbarung: Berner Gesundheit, Bahnhofstrasse 90, 3400 Burgdorf, Tel:034 427 70 70, burgdorf@beges.ch, [www.bernergesundheit.ch](http://www.bernergesundheit.ch)

## Altersbeistandschaften ...

Möchten Sie eine Beistandschaft für eine Seniorin, einen Senioren übernehmen oder sind Sie bereits Beiständin / Beistand?

Pro Senectute organisiert bei genügend Anmeldungen in unserer Region einen Einführungskurs für dieses freiwillige soziale Engagement.

Während 6 Kursabenden à ca. 2 Stunden werden – in regem Austausch mit den jeweiligen Kursteilnehmenden - u.a. die folgenden Themen behandelt:

- Gesetzliche Grundlagen
- Aufgaben als Mandatsträger/in
- Einkommensverwaltung
- Betreuung und Begleitung von betagten Menschen

Interessiert?

Für Anmeldungen oder weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Edith Oberli, Gemeindeverwaltung, Ressort Vormundschaft  
Tel. 032 631 50 70

## **Schalteröffnungszeiten über die Feiertage ...**

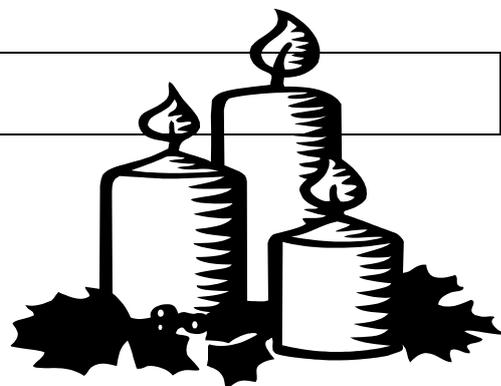
Die Büros der Gemeindeverwaltung (Gemeindeschreiberei und Finanzverwaltung) bleiben vom 24. Dezember bis 28. Dezember 2008 sowie vom 31. Dezember 2008 bis 04. Januar 2009 geschlossen.

Am Montag, 29. Dezember und Dienstag 30. Dezember 2008 stehen wir Ihnen zu den normalen Schalteröffnungszeiten zur Verfügung.

Das Team der Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen frohe Festtage und im neuen Jahr alles Gute!



Gemeinnütziger Frauenverein  
Wangen an der Aare



### Advents-Fenster

Ein herzliches Dankeschön an die BewohnerInnen von Wangen a/Aare, die sich spontan zur Mithilfe entschlossen haben. Durch Sie kann ein alter und schöner Brauch wieder vielen Menschen Freude bereiten. Vom 1. bis 24. Dezember sind die liebevoll gestalteten Fenster von 18.00 - 21.00 Uhr zu bewundern. Ein gemütlicher Abendspaziergang wird vielleicht belohnt durch eine Tasse Tee oder Sonstigem, gekennzeichnet durch eine Tasse im Fenster oder bei einer offenen Tür.

01. Advent	Dropa Drogerie Roth	Vorstadt 16
01. Dezember	Roth's Weine	Vorstadt 16
02. Dezember	Familie Fischer	Jurastrasse 21
03. Dezember	Familie Jörg	Aarefeldweg 14
04. Dezember	Autocenter Vogel	Schenkstrasse 6
05. Dezember	Restaurant & Mercato Stella	Vorstadt 19
06. Dezember	Flückiger Optik & Hörcenter	Vorstadt 28
07. Dezember	Familie Obrecht	Finkenweg 9
08. Dezember	Kreativ Töpferei	Breitmattstrasse 2
09. Dezember	Spielgruppe Spatzenäschtli	Kleinfeldstrasse 2
10. Dezember	Chäs-Hütte Lieberherr	Bifangstrasse 1
11. Dezember	regioW Infobüro	Städtli 10
12. Dezember	Familie Perlasca	Stöckenstrasse 3
13. Dezember	Familie Duppenenthaler	Küstereiweg 7
14. Dezember	Smart Optik	Vorstadt 16
15. Dezember	Moser Hans-Rudolf	Stöckenstrasse 8
16. Dezember	Vemag AG	Beundenstrasse 15
17. Dezember	Holzbau Hummel & Rikli	Städtli 18
18. Dezember	Haus Schlossmatt	Städtli 68
19. Dezember	Familie Däppen	Kleinfeldstrasse 3
20. Dezember	Blumen Lunaria	Vorstadt 10
21. Dezember	Reformierte Kirche	Weihergasse
22. Dezember	Schule, Turnhalleneingang	Schulhausstrasse 7
23. Dezember	Familie Müller	Metzgermattstr. 6
24. Dezember	Katholische Kirche	Beundenstrasse 13

Der gemeinnütziger Frauenverein und der Handels- und Gewerbeverein von Wangen an der Aare wünschen allen Mitmenschen eine besinnliche und frohe Adventszeit.